



# OES-Praxisbeispiel Peer Review

QUALITÄTSENTWICKLUNG AN BERUFLICHEN SCHULEN  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

# Peer Review – eine Möglichkeit der daten- gestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung

## WAS IST EIN PEER REVIEW?

Ein Peer Review im schulischen Kontext ist eine Evaluation durch schulexterne Personen (in der Regel gleichgestellte Personen und daher als Peers bezeichnet). Im Zentrum eines Peer Reviews steht eine konkrete Entwicklungsfrage einer Schule oder einer Abteilung. Peer Reviews können sich beispielsweise mit Fragen zu neuen Arbeitsfeldern, zur strategischen Ausrichtung der Schule oder zur Wirksamkeit von Projekten befassen, zu denen die beteiligten Personen beziehungsweise die Schule eine externe Rückmeldung wünschen. Peer Reviews liefern in erster Linie qualitative Ergebnisse und eignen sich daher besonders für die Weiterentwicklung von Unterricht (Gieske-Roland/Buhren/Rolff, 2014).

## WER SIND PEERS?

Peers sind „externe Insider“, also je nach Fragestellung Lehrkräfte, Abteilungsleiterinnen bzw. Abteilungsleiter oder Schulleiterinnen bzw. Schulleiter anderer Schulen (Gieske-Roland/

Buhren/Rolff, 2014). Damit die Peers unabhängig und unparteilich agieren können, sollten sich die beteiligten Personen beziehungsweise deren Schulen nicht in einer Konkurrenzsituation befinden und in jedem Fall Vertraulichkeit vereinbaren. Es gilt das Prinzip der Augenhöhe und Reziprozität, das heißt der Gegenseitigkeit. So sind die Beteiligten einmal als Peers in der Rolle der Evaluierenden und dann als Fallgeberinnen beziehungsweise Fallgeber in der Rolle der Evaluierten. Peers und Fallgeberinnen und Fallgeber haben eine vergleichbare professionelle Kompetenz und ein vergleichbares Praxisfeld. Alle sind interessiert am wechselseitigen Lernen. Die Peers verstehen sich als Dienstleister und kritische Freunde der jeweils zu evaluierenden Schule.

## WIE KANN EIN PEER REVIEW AN SCHULEN DURCHFÜHRT WERDEN?

In der Praxis hat es sich als sinnvoll erwiesen, dass bei drei beteiligten Schulen ein interner und zwei externe Besuchstage je Schule durchgeführt werden.

## ZEITPLAN FÜR EIN PEER REVIEW

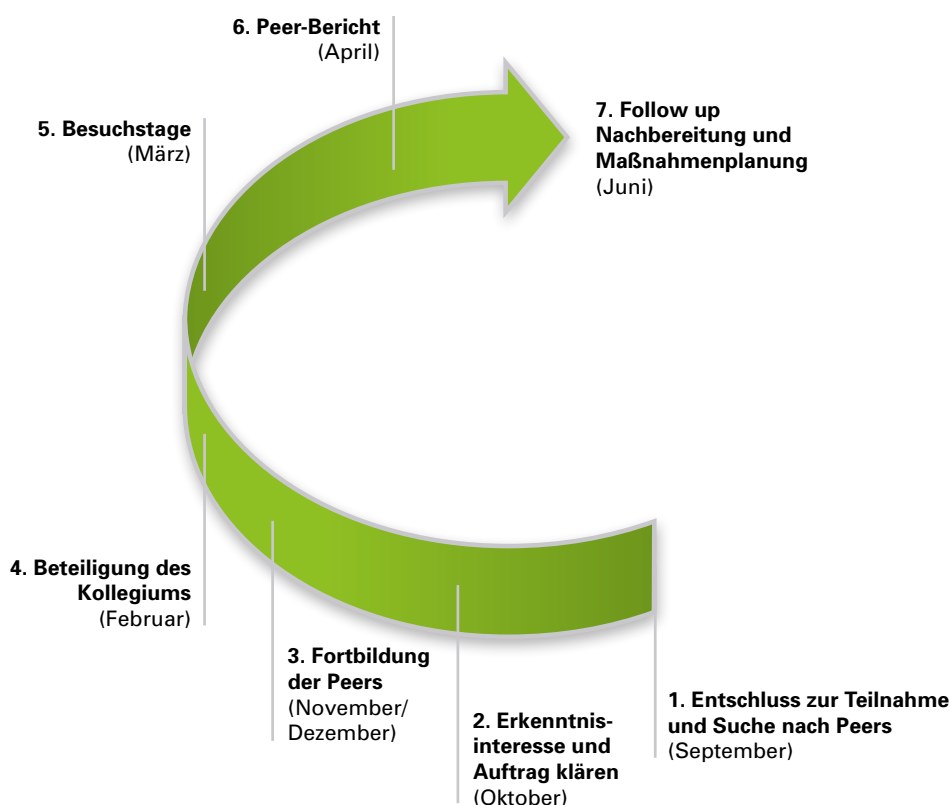


Abb. 1: Beispiel für die Terminplanung eines Peer Reviews im Schuljahresverlauf (Grafik: R. Knoblauch)

In die Kommunikation über das Peer Review sind alle Betroffenen an der fallgebenden Schule, auch die Schülerinnen und Schüler, eingebunden. Der Peer-Bericht beschränkt sich auf 2 bis 3 Seiten und wird innerhalb von 2 bis 3 Wochen der fallgebenden Schule beziehungsweise den fallgebenden Personen übermittelt. So können in zeitlicher Nähe die Nachbereitung des Peer Reviews und eine entsprechende Maßnahmenplanung für das kommende Schuljahr erfolgen. Das Peer Review stellt somit ein schlankes Verfahren dar, um schulischen Fragestellungen mit geringem Aufwand gezielt nachzugehen.

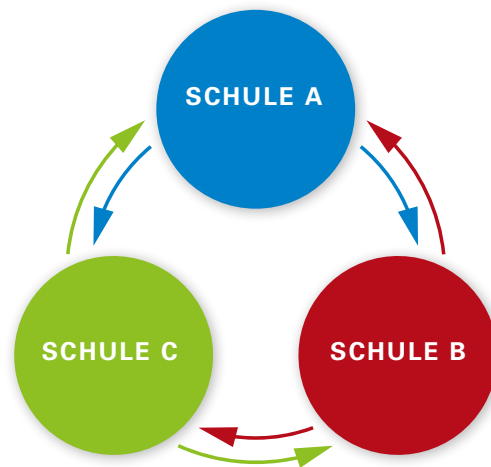
**EUROPÄISCHES PEER REVIEW NETZWERK**

Das Peer Review ist heute als Verfahren zur Qualitätssicherung und -entwicklung an Schulen in elf europäischen Ländern beziehungsweise Regionen implementiert. Diese sind Österreich, Schweiz, Katalonien, Finnland, Ungarn Italien, Niederlande, Slowenien, Norwegen, Schweden, Großbritannien. Sie arbeiten im „Europäischen Netzwerk für Qualität in der Berufsausbildung“ (ENQUA VET).

**ERFAHRUNGSBERICHT AUS DEM REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN**

Zwischen 2001 und 2010 haben im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt 41 berufliche Schulen auf freiwilliger Basis ein Peer Review durchgeführt. Diese Peer Reviews wurden folgendermaßen organisiert:

**TEILNEHMER AM PEER REVIEW**



- **3 Schulen\***
  - **3 Review-Tage (A, B, C)**
  - **3 x 4 Peers (als Besucher/Besuchte):**
  - **Teilnehmer pro Schule**
    - 1 Schulleiter/in
    - 1 Abteilungsleiter/in
    - 2 schulinterne Projektleiter/innen
  - **3 Perspektiven**
    - Schulentwicklung (SE)
    - Personalentwicklung (PE)
    - Unterrichtsentwicklung (UE)
- \*möglich ist auch, dass nur zwei Schulen ein Peer Review durchführen (entsprechend reduzierter Aufwand mit nur 2 Besuchstagen und 8 Teilnehmern)

Abb. 2: Beispiel für die Organisation eines Peer Reviews (Grafik: M. Droll)

**ABLAUF EINES PEER REVIEWS AM BESUCHSTAG**

Zeit	Aktivitäten			
9:00 Uhr	<b>Zusammentreffen der Peers (Besucher)</b> Klärung der Ziele, des Vorgehens, des Zeit- und Raumplans, Bildung gemischter Tandems <span style="float: right;">Raum:</span>			
9:30 Uhr	<b>Auftaktgespräch/Eröffnungskonferenz</b> Besuchte (Schulleitung, Abteilungsleitung, Projektleiter, Lehrer); Besucher (2 ext. SL, 2 ext. AL, 4 ext. PL) Auftragsklärung (Ziele und Verfahren); Bildung gemischter Teams <span style="float: right;">Raum:</span>			
10:00 Uhr	<b>Interview der Schüler 1</b> Peers: PL+SL <span style="float: right;">Raum:</span>	<b>Interview der Lehrer 1</b> Peers: PL+AL <span style="float: right;">Raum:</span>	<b>Interview der Schüler 2</b> Peers: PL+SL <span style="float: right;">Raum:</span>	<b>Interview der Lehrer 2</b> Peers: PL+AL <span style="float: right;">Raum:</span>
10:45 Uhr	<b>Nachbereitung</b> des Interviews durch Peers		<b>Nachbereitung</b> des Interviews durch Peers	
11:30 Uhr	Mittagspause			
13:00 Uhr	<b>Interview Schulleitung</b> Peers: SL+SL <span style="float: right;">Raum:</span>	<b>Interview Abteilungsleit.</b> Peers: AL+AL <span style="float: right;">Raum:</span>	<b>Interview Projektleiter 1</b> Peers: PL+PL <span style="float: right;">Raum:</span>	<b>Interview Projektleiter 2</b> Peers: PL+PL <span style="float: right;">Raum:</span>
13:45 Uhr	<b>Nachbereitung</b> des Interviews durch Peers		<b>Nachbereitung</b> des Interviews durch Peers	
14:30 Uhr	<b>Interne Besprechung der Peers</b> Erstes Fazit <span style="float: right;">Raum:</span>			
15:00 Uhr	Gemeinsame Kaffeepause: Peers, Interviewpartner			
15:30 Uhr	<b>Abschlussrunde/Schlusskonferenz</b> Besuchte (Schulleitung, Abteilungsleitung, Projektleiter, Lehrer); Besucher (2 ext. SL, 2 ext. AL, 4 ext. PL) Mündliches Feedback, kommunikative Validierung <span style="float: right;">Raum:</span>			
16:30 Uhr	<b>Interne Besprechung der Peers (Besucher)</b> Auswertung, Absprachen zum Evaluationsbericht <span style="float: right;">Raum:</span>			
17:00 Uhr	Schluss des Besuchstages			

Abb. 3: Beispiel für den Ablauf eines Peer Reviews am Besuchstag

Zu folgenden Themen und Projekten wurden an beruflichen Schulen Peer Reviews durchgeführt:

- Schülermethodentag in der Eingangsklasse am Beruflichen Gymnasium
- Trainingsraum-Modell
- Projektkompetenz in der zweijährigen Berufsfachschule
- Präsentationsprüfung am Wirtschaftsgymnasium
- Konzept zur Reduzierung von Unterrichtsstörungen im Berufseinstiegsjahr
- Entwicklung einer Lehr-Lern-Strategie in einer Klasse des einjährigen Berufskollegs
- Kunst im BEJ (Steigerung des Selbstwertgefühls der Schülerinnen und Schüler durch Kunst)
- Sozialkompetenztraining in der dreijährigen Altenpflegeausbildung
- Vernetztes Lernen in kooperativen Unterrichtsteams
- Konzept zur Einführung neuer Kolleginnen und Kollegen

#### EINIGE STIMMEN VON BETEILIGTEN:

*„Hohe Akzeptanz bei den Betroffenen, bei Lehrern, vor allem bei Schülern. - Die Schüler nutzen die Gunst der Stunde und bringen gute Impulse.“*  
(Lehrer/schulinterner Projektleiter)

*„Ich hätte nie erwartet, dass eine Methode so effektiv ist. Anfangs war ich skeptisch, dann war ich überrascht über die Ergiebigkeit. Vieles kommt schnell zutage. Der Aufwand lohnt sich.“* (Abteilungsleiter)

#### ANSPRECHPERSONEN

- Manuela Droll, Bereichsleiterin am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Weingarten
- Cornelia Graf, ehemalige Schulleiterin der Helene-Weber-Schule Bad Saulgau
- Roland Knoblauch, Fachberater Schulentwicklung am Regierungspräsidium Tübingen

#### LITERATUR UND KONTAKTE

- Gieske-Roland, Mario / Buhren Claus, G. / Rolff, Hans-Günter: Peer Review an Schulen. Unterrichtsentwicklung durch gegenseitige Schulbesuche. Weinheim/Basel (Beltz Verlag) 2014.
- Gutknecht-Gmeiner, Maria: Externe Evaluierung durch Peer Review. Qualitätssicherung und -entwicklung in der beruflichen Erstausbildung. Wiesbaden (Verlag für Sozialwissenschaften) 2008.
- <http://oeibf.at> (Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung)
- <http://bfs.ch> (Berner Fachstelle für Schulentwicklung, Evaluation und Beratung)
- <http://niss.ch> (Netzwerk Innovativer Schulen Schweiz)
- <http://npr.ch> (Netzwerk Peer-Review)
- <http://peer-review-education.net> (Leonardo-Projekt der EU)

---

#### IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Verantwortlich

Michael Zieher, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Redaktion

Hannelore Hammer, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Sandra Winterhalter, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Autorin

Manuela Droll, Bereichsleiterin am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Weingarten

Layout

Ilona Hirth Grafik Design GmbH, Karlsruhe

Oktober 2015